

Bayern in Südamerika

NEWS LETTER

Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay

MÄRZ 2024

AUSGABE 92



Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay
Representación del Estado de Bayern para Sudamérica
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay





In welche Technologien Unternehmen 2024 investieren sollten

Bayern verfolgt seit einigen Jahren eine klare Innovationsstrategie, die fünf Bereiche in den Blick nimmt: Mobilität, Life Sciences, Energie, Neue Materialien und Werkstoffe sowie Digitalisierung. Unternehmen, die Innovationen und Investitionen in diesen Bereichen planen, haben im Freistaat auch 2024 wieder gute Chancen auf Erfolg.

EIN ARTIKEL VON INVEST IN BAVARIA

Bayern ist ein innovationsgetriebenes Land, das gerade erst 2023 wieder viele positive Beispiele und zahlreiche Inspirationen hervorgebracht hat. Zum Beispiel Meta: das siebtwertvollste Unternehmen der Welt. Der Tech-Riese hat im Oktober 2023 sein Büro am Münchener „Campus der Ideen“ bezogen. Bis zu 100 Mitarbeiter finden hier Platz. Entscheidend für die Investitionen in München als neuen Standort waren die deutsche und bayerische Spitzenforschung, die Verfügbarkeit von Fachkräften und die Nähe zu relevanten Unternehmen in Bayern. Meta ist mit diesem Schritt ein tolles Beispiel dafür, dass es sich lohnt, strategisch in vielversprechende Standorte zu investieren.

In technologischere Richtung gehen die Überlegungen von SIEMENS. Der DAX-Konzern ließ im Sommer 2023 verlauten, dass man in die Entwicklung eines industriellen Metaverse investieren wolle. Und das nicht zu knapp: eine Milliarde Euro steht dafür zur Verfügung, davon allein 500 Millionen Euro für einen neuen Campus für Entwicklung und High-Tech-Fertigung in Erlangen. Ziel ist es, die Fertigung mit relevanten Daten und künstlicher Intelligenz nachhaltiger und flexibler zu gestalten. Einen guten Überblick über das Potenzial dieser Investition in Innovation liefert der von SIEMENS gemeinsam mit dem MIT Technology Review zusammengestellte Report zum Thema Industrial Metaverse.

Es muss aber gar nicht immer einer der globalen Big Player sein, der Innovationen durch gezielte Investitionen vorantreibt. Das Unternehmen PERI aus dem bayerischen Weißenhorn – vor allem bekannt für Schalungen und Gerüste – hat sich zu einem der führenden Anbieter für 3D-Drucklösungen in der Bauindustrie entwickelt. Ihr neuartiger Beton, der sich für innovative additive Verfahren eignet, ermöglicht es, die Effizienz, Sicherheit und Individualität von Bauprojekten zu steigern sowie die Kosten zu minimieren. Im Jahr 2023 realisierte PERI Deutschlands erstes öffentlich gefördertes Mehrfamilienhaus im 3D-Druckverfahren.

Chancen 2024 nutzen: mit den bayerischen Förderprogrammen

Gerade in Bayern, einem führenden Innovationsstandort in Europa und der Welt. Der Fokus des Freistaates, das zeigen schon die genannten Beispiele, liegt auf den Themenbereichen Mobilität, Life Sciences, Energie, Materialien und Werkstoffe sowie Digitalisierung. Dieser Fokus spiegelt sich auch in attraktiven

Förderprogrammen für innovative Ideen und in einer einzigartigen Landschaft themenspezifischer Netzwerke wider. Beide können nicht nur als Motivation, sondern auch als Anstoß für ein Innovations- und Investitionsvorhaben dienen.

Zum Beispiel im Bereich Künstliche Intelligenz: Im Frühjahr 2024 startet die Neuauflage des Förderprogramms KI-Transfer Plus des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales. Ziel des Programms ist es, Künstliche Intelligenz in den Mittelstand zu bringen. Das Programm ist so konzipiert, dass KMUs innerhalb von nur neun Monaten aus dem digitalen Dornröschenschlaf erweckt und zum KI-Anwender werden. Seit dem Programmstart 2021 hat dies bereits mit 15 teilnehmenden Unternehmen erfolgreich geklappt.

Eine spannende Bandbreite an Förderangeboten findet sich auch beim Bayerischen Verbundforschungsprogramm (BayVFP). Hier werden Projekte gefördert, die im Bereich Cross-Industry-Innovation große Fortschritte versprechen. Für 2024 stehen neben dem Thema Künstliche Intelligenz auch Kommunikationsnetze der Zukunft, Elektronische Systeme und Prozesstechnologien sowie IT-Sicherheit im Mittelpunkt.

Weitere Informationen hier www.invest-in-bavaria.com



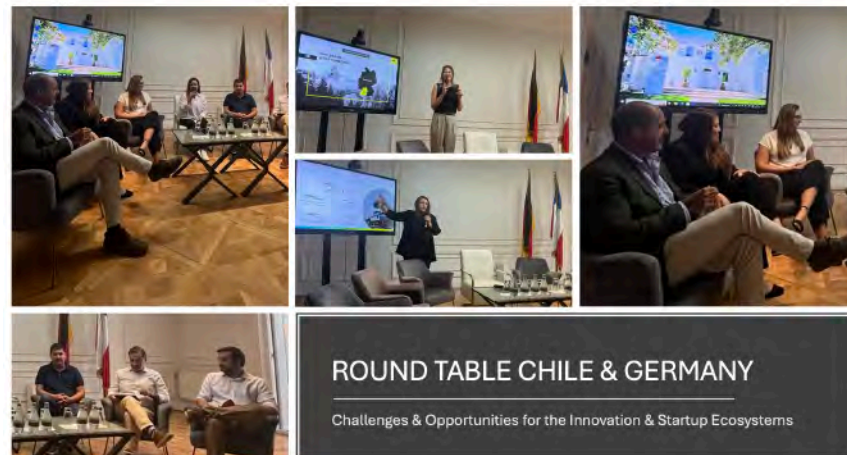
VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



AHK-Vorstandssitzung in Punta Arenas

Am 12. Januar 2024 fand der *CHILE AND GERMANY ROUND-TABLE: Challenges and Opportunities for Innovation and Startup Ecosystems* statt, der von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, gemeinsam mit dem Heidelberg Center für Lateinamerika und hei_INNOVATION organisiert wurde. Die Teilnehmer erhielten Einblicke von Experten beider Ökosysteme und darüber hinaus hatte jeder die Möglichkeit, sich mit wichtigen Stakeholdern beider Regionen auszutauschen und relevante Themen anzusprechen. Themen, wie z.B. jeder das Innovationsökosystem unterstützt und wie die verschiedenen Akteure die Zusammenarbeit fördern können. Dazu wurden auch die Unterschiede der Innovationsansätze in Deutschland und Chile, das DNA lateinamerikanischer und deutscher Startups, der Paradigmenwechsel der Innovationsentwicklung, die Definition des Ökosystems an sich, sowie wie jeder einzelne seinen Beitrag proaktiv leisten kann, hervorgehoben. Das Innovations- und Startup-Ökosystem in Deutschland wurde von Julia Piechotta von hei_INNOVATION und Mitbegründerin, des Startups Spootainable vorgestellt. Außerdem wurde das chilenische Ökosystem von Francisca Rojas, Direktorin für Ökosysteme und Allianzen bei Imagine Group, präsentiert.

Weitere Informationen hier <https://shorturl.at/zEFN2>



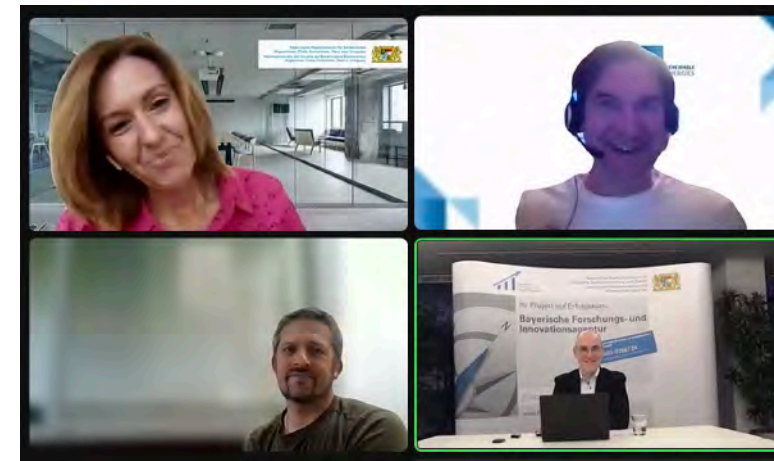
Die Experten des Round-Table: Erich Grill, Open Innovation Manager von Expande der Stiftung FCH; Ramón Molina, Direktor des Innovationszentrum der Katholischen Universität; Alejandro Pantoja, Executive Director von Open Beauchef der Universidad de Chile; Claudio Barahona, Managing Partner bei Alaya Capital; Francisca Rojas, Direktorin für Ökosystem und Allianzen bei Imagine Group; und Amelie Vermeer von hei_innovation, und Co-founder von Spootainable. ©Bayerische Repräsentanz



BayFOR Webinar für Lateinamerika

Am 16. Januar hatte die Bayerische Repräsentanz die Gelegenheit, einen online Workshop zu Best Practices für die Antragstellung für europäische Fördermittel zu organisieren, um die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Lateinamerika zu fördern. Die Teilnehmer aus Kolumbien, Peru, Argentinien, Chile und Uruguay wurden über die verschiedenen verfügbaren europäischen Fördermittel sowie über die Rahmenbedingungen für Forschungs- und Innovationsprojekte im Bereich Umwelt-, Klimawandel-, erneuerbare Energie und Landwirtschaft durch Dr. Thomas Ammerl, Fachbereichsleiter für Umwelt, Energie & Bioökonomie der Bayerischen Forschungsallianz informiert. Dank der Beteiligung von Experten wie M.Sc. María Eugenia Beily und Dr. Brian Jonathan Young vom Nationalen Institut für Agrartechnologie (INTA) in Argentinien, der sein Projekt *Clean biofuel production and phytoremediation solutions from contaminated lands worldwide* (Phy2Climate) vorstellte, erfuhren die Teilnehmer Best Practices Beispiele für die Bewerbung von Projekten bei der Europäischen Union. Im Gegenzug präsentierte Ingo Ball von WIP Renewable Energies Deutschland seine Erkenntnisse aus der Bewerbung seines Projekts Hydropower solutions for developing and emerging countries (*HYPOSO*) und seine Empfehlungen.

Weitere Informationen hier www.bayfor.org



Ursula Brendecke, Deputy Director der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika; Ingo Ball von WIP Renewable Energies Germany; Dr. Brian Jonathan Young, des Instituto Nacional de Tecnología Agropecuaria-INTA; und Dr. Thomas Ammerl, Fachbereichsleiter Umwelt, Energie & Bioökonomie, Bayerische Forschungsallianz GmbH. ©Bayerische Repräsentanz



VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Bavarian Sustainable Hydrogen Workshop

Gemeinsam mit dem Zentrum Wasserstoff Bayern (H2.B) hat die Bayerische Repräsentanz am 18. Januar den ersten virtuellen Workshop zur Erzeugung von nachhaltigem H₂ „*Bavarian Waste to Hydrogen Alternatives for the Latin American market*“ für den lateinamerikanischen Markt organisiert, um über optimale Technologiealternativen in Deutschland zu informieren. Die Veranstaltung stellte neue Verfahren und Konzepte vor, die die Herstellung von Wasserstoff ohne CO₂-Emissionen aus Reststoffen wie Abfall, Biomasse und Abwasser ermöglichen und die Rolle von Wasserstoff in der Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie zeigen. Beispielsweise kann Wasserstoff in Biogasanlagen erzeugt werden. Darüber hinaus gibt es Forschungsprojekte, Pilotprojekte und Startups, die verschiedene innovative Methoden zur Herstellung von Biowasserstoff aus Abwasser testen. An der Veranstaltung nahmen Carolin Reiser, Referentin Internationale Angelegenheiten bei H2.B, und Dr. Andy Gradel, Stellvertretender Leiter am Institut für Wasserstoff- und Energietechnik der Hochschule Hof teil. Anschließend stellten Prof. Dr. Matthias Franke von Fraunhofer Umsicht, Dr. Gert Homm, Bioökonomiemanager am Fraunhofer IWKS, Rainer Zenthöfer, CEO von Artec HTC und Gianluca Pauletto, CEO von Sybox praktische Anwendungsfälle vor.

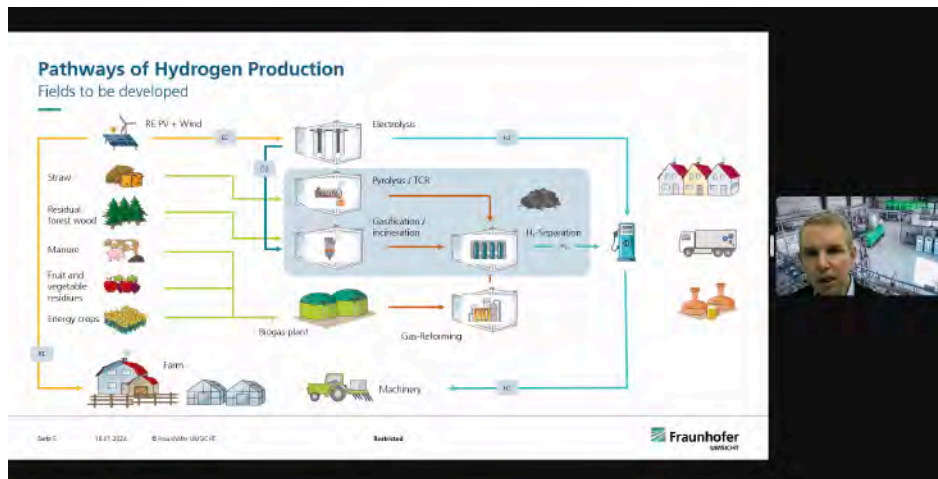
Weitere Informationen hier <https://h2.bayern>



Bayerische Delegation besucht Argentinien

Vom 9.-16. März fand die Reise „INNOVATION & TECHNOLOGY FOR A GREENER FUTURE – Innovative Lösungsansätze im Bereich Erneuerbare Energie und Umwelttechnik für den lateinamerikanischen Markt nach Uruguay und Argentinien statt. Themenschwerpunkte waren hierbei Wassermanagement, Abfallwirtschaft, Bioenergie, Grüner Wasserstoff, Waste to Energy und Open Innovation. Das Ziel dieser Reise unter der Leitung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in Kooperation mit Bayern International war es, den bayerischen Unternehmen neue Chancen in einem attraktiven internationalen Markt zu eröffnen. Am 11. und 12. März besuchte die Delegation Buenos Aires und traf relevante Gesprächspartner und Schlüsselakteure des argentinischen Innovationsökosystems, um neue Projekte für eine CO₂-neutralen Wirtschaft, eine Wirtschaft, die Klimaschutz durch Einsatz erneuerbarer Energien und Steigerung von Effizienz, Kostenersparnis und Nachhaltigkeit in der Produktion erreicht, zu identifizieren. Beide Länder haben ein beeindruckendes Potential für die Erzeugung grüner Energien und bieten aussichtsreiche Möglichkeiten, gemeinsam innovative Lösungsansätze im Bereich Erneuerbare Energien einschließlich grüner Wasserstoffwirtschaft sowie Umwelttechnik anzuwenden.

Weitere Informationen hier <https://tinyurl.com/23umv3a5>



Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke,
Leiter Institutsteil Sulzbach-Rosenberg, Fraunhofer-Institut für
Umwelt-, Sicherheits- und
Energietechnik UMSICHT.
©Bayerische Repräsentanz



Delegation traf relevante Gesprächs-
partner und Schlüsselakteure des
argentinischen Innovationsökosystems
in Buenos Aires.
©Bayerische Repräsentanz

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Bayerische Delegation besucht Uruguay

Am 13. März 2024 veranstaltete die Bayerische Repräsentanz gemeinsam mit dem Observatorium für Energie und nachhaltige Entwicklung der Katholischen Universität von Uruguay (UCU) das Seminar Innovation & Technologie für eine grünere Zukunft. Das Seminar fand im Auditorium der UCU Business School statt. Darin stellte die bayerische Delegation ihr Knowhow und Technologie im Bereich Erneuerbare Energie und Umwelttechnik für den lateinamerikanischen Markt und das Uruguay Innovation Hub stellte das nationale Innovationsökosystem in Uruguay vor. Zwischen dem 13. und 16. März besuchte die bayerische Delegation Montevideo mit dem Ziel den bayerischen Unternehmen neue Chancen in einem attraktiven internationalen Markt zu eröffnen. Uruguay hat ein beeindruckendes Potential für die Erzeugung grüner Energien und bieten aussichtsreiche Möglichkeiten, gemeinsam innovative Lösungsansätze im Bereich Erneuerbare Energien einschließlich grüner Wasserstoffwirtschaft sowie Umwelttechnik anzuwenden. Die Reise bot allen die Möglichkeit sich mit relevanten Gesprächspartnern vor Ort zu treffen, mit interessanten Reiset Teilnehmern in Kontakt zu kommen und vom bayerischen Netzwerk weltweit zu proliferieren.

Weitere Informationen hier <https://tinyurl.com/2a4wschy>



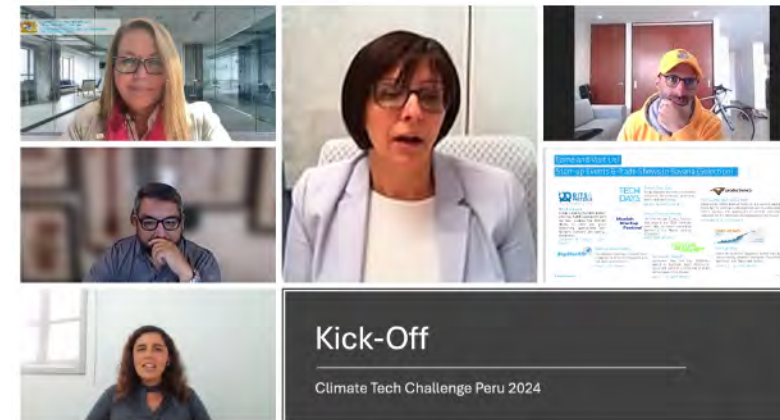
Delegation traf relevante Gesprächspartner und Schlüsselakteure des argentinischen Innovationsökosystems in Montevideo.
©Bayerische Repräsentanz



Kick-Off Climate Tech Challenge Peru 2024

Am 21. März fand der Kick-Off der *Climate Tech Challenge Peru 2024* virtuell statt. Angesichts der dringenden Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, können die Startups ein grundlegendes Element sein, um neuen Technologien, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle für die Zukunft zu schaffen. Aus diesem Grund haben der Bundesverband der Industrie in Peru (SNI) und die Bayerische Repräsentanz für Südamerika das Acceleratorprogramm für peruanische Technologieunternehmen ins Leben gerufen, dessen Schwerpunkt auf innovativen Lösungen liegt, die eine bessere Gewinnung, Nutzung und Verwaltung natürlicher Ressourcen ermöglichen, um die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern. Daher ist die *Climate Tech Challenge Peru* ein technologisches Immersionsprogramm für innovationsbasierte Scale-ups. Ziel dieser Initiative ist es, lokale Startups zu identifizieren und ihnen die Vorteile des Standorts Bayern vorzustellen. Der Gewinner des Programms wird die Möglichkeit haben, die Intersolar 2024 in München zu besuchen und ein breitgefächertes Ökosystem aus Investoren, bayerischen Universitäten, Unternehmen aller Anwendungsindustrien und die bayerische Start-up-Szene kennenzulernen.

Weitere Informationen hier <https://sni.org.pe/the-climate-tech-challenge-peru>



Anissa Nasser, Invest in Bavaria;
Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin;
Marina Yzu, Bundesverband der Industrie in Peru - SNI;
Nicolás Pineda, CEO bei Galápagos Agroconsultores SAS (Gewinner 2022);
y Gonzalo Begazo, CEO de Chazki (Gewinner 2023).
©Bayerische Repräsentanz



VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Kick-Off StartUp Challenge Colombia 2024

Am 2. April organisierte die Bayerische Repräsentanz für Südamerika gemeinsam mit der AHK Kolumbien den online Kick-off des *StartUp Challenge Colombia 2024: Colombia and Bavaria for Climate Mitigation & Sustainable Development*. Während dieser Veranstaltung wurden die Einzelheiten dieses Acceleratorprogramms vorgestellt. Ziel dieser Initiative ist es, lokale Startups zu identifizieren und ihnen die Vorteile des Standorts Bayern vorzustellen. Der Gewinner des Programms wird die Möglichkeit haben, die Intersolar 2024 in München zu besuchen und ein breitgefächerte Ökosystem aus Investoren, bayerischen Universitäten, Unternehmen aller Anwenderindustrien und die bayerische Start-up-Szene kennenzulernen. Es werden Scale-ups gesucht, die eine eigene innovative Technologie oder Lösung in Bereichen wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiespeicher und -übertragung, Smart Energy & Grids, Green Hydrogen, Smart Mobility, Water 4.0 und Waste to Energy entwickelt haben. Daher können sich alle kolumbianischen Scaleups, die an einer internationalen Expansion in Deutschland interessiert sind, bis zum 28. April bewerben. Angesichts der dringenden Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, können die Startups ein grundlegendes Element sein, um neuen Technologien für die Zukunft zu schaffen.

Weitere Informationen hier www.ahk-colombia.com



©Bayerische Repräsentanz



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Game Changers 2024

Der Strategieplan Wissenschaft und Innovation 2030 der Universität Concepción in Chile forderte erneut zur Zusammenarbeit im Internationalen Kurs *Game Changers 2024: Empowering Students through Circular Economy & Energy Transition* auf, der mit der Technischen Hochschule Deggendorf (DIT) in Bayern organisiert wird. Diese Initiative wird von der Bayerischen Repräsentanz unterstützt und wurde ins Leben gerufen, um Hightech-Startups zu fördern. Dieses Programm findet vom 1. bis 5. April statt und hat zum Ziel, den Studierenden Kompetenzen in den Bereichen der Innovation und Unternehmertum zu vermitteln, wobei der Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft und Energie liegt. Um an diesem Kurs mitzuarbeiten, wurden Unternehmen in Chile eingeladen, den Studenten eine Herausforderung mit Bezug auf die o.g. Bereiche zu präsentieren. Diese Herausforderung wird im Laufe der Woche bearbeitet und am Ende des Kurses werden die Lösungen der Studierenden aus Deutschland und Chile vorgestellt. Diese Aktivität schafft somit u.a. zukünftige Synergien mit Studenten, die an der Durchführung von Berufspraktika oder Abschlussarbeiten in Unternehmen interessiert sind, sowie die Möglichkeit, gemeinsame Projekte mit der Universität Concepción zu entwickeln.

Weitere Informationen hier <https://ciencia2030udec.cl/game-changers-2024>



Workshop: European Digital Hub in Buenos Aires

Die Bayerische Repräsentanz organisiert gemeinsam mit der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) in Bayern und dem Nationalen Institut für Industrietechnologie (INTI) in Argentinien am Montag, den 8. April einen Workshop in Buenos Aires, um mehr über die lateinamerikanische Realität im Bereich Digitalisierung von KMU im ländlichen Raum zu erfahren. THD verfügt über Erfahrung im European Digital HUB – EDIH und ist daran interessiert, die EU-Verbindung mit Lateinamerika im Bereich der Digitalisierung und Innovation zu stärken. Ziel dieses Besuchs ist es u.a. Forschung und Entwicklung im Bereich der digitalen Transformation für KMU in ländlichen Gebieten zu fördern, mögliche Allianzen für den Aufbau von einem digitalen Innovationszentrum zu identifizieren und den Stand der Zusammenarbeit in Bereichen wie Energie, Unternehmertum und Innovation zu ermitteln. Ziel des Treffens ist es zugleich, sich mit Schlüsselakteuren des Innovationsökosystems auszutauschen, um mehr über den Einsatz verschiedener digitaler Technologien wie KI in der Industrie, 5G kombiniert mit KI auf der Ebene von Produkten und Dienstleistungen (aus technologischer, wissenschaftlicher Sicht) kennenzulernen, und um Innovationsökosysteme in ländlichen Gebieten Lateinamerikas zu schaffen.

Weitere Informationen hier <https://rb.gy/3sps2q>





KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Workshop: European Digital Hub in Santiago & Concepción

Die Bayerische Repräsentanz organisiert gemeinsam mit der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) in Deutschland und dem Programm Forschung 2030 der Universität Concepción in Chile am Donnerstag, den 11. April in Santiago und Freitag, den 12. April in Concepción, um mehr über die lateinamerikanische Realität im Bereich Digitalisierung von KMU im ländlichen Raum zu erfahren. Das EU-Projekt European Digital Hub (EDIH) unterstützt die digitale Transformation und fördert Innovationen in ländlichen Gebieten, wie zum Beispiel in Bayern. Im EU-Projekt „Digital Innovation Ostbayern (DInO)“ befasst sich ein Team aus Netzwerker*innen, Forschenden und Gründungsberater*innen mit der Aufgabe, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie öffentliche Einrichtungen bei der Einführung neuer digitaler Konzepte zu unterstützen. Im Projekt werden sogenannte „Test-before-Invest“-Räume zur Verfügung gestellt, in denen Unternehmen die Möglichkeit haben, Ideen, Pläne oder auch Überlegungen in einer Laborumgebung mit Expert*innen auszuprobieren. Ziel des Treffens ist es, sich mit Schlüsselakteuren des Innovationsökosystems auszutauschen und mehr über den Einsatz verschiedener digitaler Technologien kennenzulernen.

Weitere Informationen für Santiago hier <https://t.ly/ZfWse>

Weitere Informationen für Concepción hier <https://t.ly/aHoYD>



Demo Day und Preisverleihung Glocal & Bayern in Pucon

Die Preisverleihung von GLOCAL NORPATAGONIA 2023-24 finde am 25. April in Pucon, Chile statt. Glocal ist eine Initiative, die die Entwicklung dezentraler Innovationsökosysteme fördert. Es sollen über die lokalen Grenzen hinaus globale Netzwerke geschaffen werden, um Lösungen für die ökologische, soziale und wirtschaftliche Regeneration zu finden und so Nordpatagonien zu einem Innovationslabor für nachhaltige Lösungen zu machen. Hierbei sollen v.a. die chilenischen Regionen Los Ríos, los Lagos und Araukanien im Vordergrund stehen. Es handelt sich um einen Wettbewerb für Start-ups, bei dem die Gewinner mit bis zu 15.000.000 CLP in ihrer Idee unterstützt werden können. Die Bayerische Repräsentanz ermöglicht den Gewinnern außerdem an der kommenden IFAT im Mai 2024 und an der INTERSOLAR im Juni 2024 teilzunehmen. Zudem werden die Gewinner an der durch die Bayerische Repräsentanz für Südamerika organisierten IFAT-Agenda und im Fall von INTERSOLAR an der GreenTech-Delegation aus Lateinamerika teilnehmen können. Dies bietet diesen Scale-ups eine einzigartige Möglichkeit sich international zu vernetzen und mit Unternehmen in Bayern Kontakt zu treten.

Weitere Informationen hier <https://glocalchile.cl>





KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Inspiring CVC in Latin America

Diese Konferenz, die am 5. und 6. Juni in Santiago de Chile stattfindet, ist eine exklusive Veranstaltung zur Förderung von *Corporate Venture Capital (CVC)* und Innovation in Chile und Lateinamerika, die von Imagine organisiert und von Start2 und der Bayerischen Repräsentanz unterstützt wird. Die Bayerische Repräsentanz arbeitet proaktiv mit den Innovations- und Startup-Ökosystemen in Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay zusammen, um gemeinsam mit deutschem Knowhow und deutscher Technik innovative Lösungen für lateinamerikanische Herausforderungen zu entwickeln. Daher wird diese CVC-Konferenz grenzüberschreitende Innovationen als Katalysator für eine nachhaltige Entwicklung in Lateinamerika fördern, indem sie den Corporates hochwertige Investitionsmöglichkeiten bietet. Durch die persönliche Teilnahme an dieser Veranstaltung können Corporates mit dem lateinamerikanischen Innovations- und Startup-Ökosystem in Kontakt treten. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Kontakt mit Marktführern aus Deutschland, sowie mit innovativen Scale-ups in Lateinamerika aufzunehmen und bestehende Beziehungen auszubauen. Ebenso ermöglicht die intensive Vernetzung allen wichtigen Akteuren, neue Technologie- und Investitionstrends für die Zukunft zu identifizieren.

Weitere Informationen hier www.inspiringcvc.com

Lanzamiento:
INSPIRING CVC

5 y 6 de junio | Sofofa, Las Condes

Proyecto apoyado por
CORFO

imagine
_o>>Δ

Start2 Group

Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay
Representación del Estado de Bayern para Sudamérica
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay

NEWS LETTER

■ MÄRZ 2024 | AUSGABE 92

Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay
Representación del Estado de Bayern para Susamérica
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay



www.bavariaworldwide.de